

Die lebendigen Kräfte der Farben Farbenlehren am Weimarer Bauhaus

Vorgestellt werden in diesem Kurs Farbkreise und Farbsysteme der Maler Johannes Itten, Wassily Kandinsky, Paul Klee und Ludwig Hirschfeld-Mack, die alle am Bauhaus in Weimar lehrten, an dem Ort, an dem mehr als 100 Jahre zuvor Johann Wolfgang von Goethe die wohl meist diskutierte Farbenlehre aller Zeiten verfasst hatte.

Malen werden wir einen oder mehrere Farbkreise, mit Aquarell- und bei Bedarf auch anderen Farben. Und seien Sie versichert: Einen Farbkreis malen bedeutet zur Quelle zu gehen, malerische Grundlagenarbeit zu leisten, im Einfachen das Vollkommene zu suchen (für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen empfohlen) und dabei die Seele in größtmögliche Schönheit eintauchen zu lassen.

6 Termine: donnerstags, 19:00 – 20:30 Uhr
14./21./28. Januar; 4./11./18. Februar

Kursgebühr: 120,- bis 145,- Euro (nach Selbsteinschätzung)
Anmeldung: bis 8. Januar 2010

Andrea Roessler

1958 geb. in Ulm, Studium der Malerei in Freiburg bei Paul Pollock, mehrjährige Tätigkeit als Malerin und Maltherapeutin am Künstlerischen Therapeutikum Freiburg, Leitung des Malateliers an der Freizeitschule Mannheim (Freies Kulturzentrum), seit 1997 freischaffend tätig als Malerin und Farbgestalterin in Bielefeld

ATELIER
Andrea Roessler

Obernstraße 15 | 33602 Bielefeld | Fon/Fax 0521.1 36 70 93
Mobil 0160. 96 26 18 89 | atelier@andrea-roessler.de
www.andrea-roessler.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 72 232 184, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61

Einzelunterricht

Der geschützte Rahmen der Einzelsituation ist für manche Menschen hilfreich, um Hemmschwellen zu überwinden und einen Einstieg in den künstlerischen Prozess zu finden.

Einzelstunden sind andererseits dann sinnvoll, wenn Sie eine umfangreiche Beratung wünschen und/oder eigene Arbeiten ausführlich besprochen und korrigiert haben möchten.

Unterrichtsgebühr:

60 min. 45,- bis 54,- Euro (nach Selbsteinschätzung)
90 min. 65,- bis 78,- Euro (nach Selbsteinschätzung)

Malwochenende

Die Farbe Grau – Grau eine Farbe? Zur Malerei von Alberto Giacometti

„Man sagt, dass ich nur mit Grau male“, äußerte sich Alberto Giacometti einmal. „Malen Sie mit Farben! Raten mir meine Kollegen... Ist Grau nicht auch eine Farbe? Wenn ich alles in Grau sehe, in diesem Grau alle Farben, die ich erlebe und also wiedergeben möchte, warum soll ich dann eine andere Farbe verwenden?...“

Ich lade Sie ein, im Monat November, der wie kein anderer Monat mit dem Grau in Verbindung gebracht wird, das (Bunt)Spektrum dieser Farbe zu erkunden.

Nach einer Einführung mit Bildbetrachtung am Freitag Abend kann in Folge in unterschiedlichen Techniken (Aquarell, Gouache, Tempera, Acryl) auf Papier und/oder Leinwand gemalt werden.

Freitag, 20. November, 20:00 – 21:30 Uhr
Samstag, 21. November, 14:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 22. November, 10:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: bitte erfragen

Kursgebühr: 80,- bis 96,- Euro (nach Selbsteinschätzung)
Materialgebühr: nach Technik und Verbrauch

Anmeldung: bis 13. November 2009

Vorankündigung Kunststudienreise nach Regensburg 31. Juli - 07. August 2010

mit **Andrea Roessler**,
Malerin/Farbgestalterin, Bielefeld
und **Margarita Medina**,
Theologin/ Psychotherapeutin/
Meditationslehrerin, Bielefeld
unter Mitwirkung von **Rudolf Knie**,
(Stadt- und Kirchenführungen,
Wanderungen), Regensburg

Die 2000-jährige Stadt verfügt über einen einzigartigen mittelalterlichen Stadtkern. Das Panorama, das der doppeltürmige Dom hoch überragt, schließt Bauwerke vieler Jahrhunderte zusammen: romanisch, gotisch und barock, wenig Neuzeitliches. Über den Dächern erheben sich die Türme der zahlreichen Kirchen, des Alten Rathauses und Herzogshofs sowie Geschlechtertürme, wie man sie von Florenz oder San Gimignano kennt. Regensburg bietet den größten zusammenhängenden Bestand an romanischer und gotischer Architektur nördlich der Alpen und wird die italienischste *città vecchia* Bayerns genannt.

Regensburg zählt zum UNESCO Weltkulturerbe und markiert den nördlichsten Punkt des Donaulaufs. Die Steinerne Brücke fasziniert heute wie damals als mittelalterliches Brückenwunder...

Wir werden uns der Geschichte und der Ästhetik der Stadt, vor allem aber den großen Stilepochen der **Romanik**, der **Gotik** und des **Barock** auf unterschiedliche Weise nähern.

- einführende Referate
- eigene künstlerische Übungen (Zeichnen und Malen)
- poetische Lesungen
- Stadt- und Kirchenführungen
- Spaziergänge/Wanderung entlang der Donau

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, die Teilnahme ist voraussetzungslos möglich!

Wohn- und Tagungsort: Katholische Akademie, Ostengasse, in Donaunähe und nur wenige Gehminuten vom historischen Altstadt kern entfernt.

Anmeldung: Detaillierte Reiseunterlagen werden ab November auf Anfrage gerne zugesandt.



ATELIER
Andrea Roessler

Programm
Herbst/Winter 2009/10

Was sich in diesem Herbst/Winter-Programm als konkretes Kursangebot niederschlägt, verdankt seine Entstehung nicht zuletzt einer verschwenderischen Fülle von sommerlichen Natureindrücken, sowie Anregungen und Impulsen aus dem Bereich der Kunst und Kultur. Noch im Juni wurde in der Städtischen Galerie in Schloss Neuhaus die Ausstellung zu den Worpsweder Malern eröffnet, die hervorragendes Anschauungsmaterial liefert für das Studium des nordischen Kunstimpulses. Diesen skizziert Paula Modersohn-Becker u.a. folgendermaßen:

„Das Schönste wäre ja, wenn ich jenes unbewusste Empfinden, was manchmal leicht und lieblich in mir summt, figürlich ausdrücken könnte...“

„Ich glaube man müsste beim Bilder malen gar nicht so sehr an die Natur denken, (...). Die Farbenskizze ganz so machen, wie man sie einst vor der Natur empfunden hat. Aber meine persönliche Empfindung ist die Hauptsache. (...“

Ein Thema für die kommende Herbst- und Winterzeit könnte sein, das Empfinden zu malen, was leicht und lieblich in uns summt, das farbig zu gestalten, was wir einst (im Sommer?) vor der Natur empfunden haben. Der persönlichen Empfindung farbigen Ausdruck verleihen, im Offenen Atelier ist hierzu Gelegenheit.

In Weimar waren in diesem Sommer gleich mehrere Bauhaus-Ausstellungen zu sehen. Aus der Fülle der Anregungen habe ich für die kommende Winterzeit zwei Themenbereiche aufgegriffen: Aspekte zur Farbenlehre (Die lebendigen Kräfte der Farben) und Übungen zum Gestalten aus der Bewegung (Paul Klee und Goethes Metamorphosenlehre). Der Zeichenkurs schlägt bereits eine Brücke zur im kommenden Sommer geplanten Kunststudienreise nach Regensburg (siehe Vorankündigung).

„Die Formung bestimmt die Form und steht daher über ihr. Form ist also nirgends und niemals als Erledigung, als Resultat, als Ende zu betrachten, sondern als Genesis, als Werden... Formung ist Bewegung, ist Tat. Formung ist Leben...“ Paul Klee

Mit diesen Worten des Bauhausmeisters wünsche ich uns allen eine lebensvolle Herbst- und Winterzeit,

Andrea Roessler
August 2009

„Kunst wahrnehmen“ Künstlerkolonie Worpswede

Wochenendseminar mit Andrea Roessler, Malerin und Thomas Mink, Bildhauer



„Kunst wahrnehmen“ ist eine Seminarreihe, die sich in der Verbindung von kunstgeschichtlicher Betrachtung, eigenem künstlerischen Tun und aktuellem Ausstellungsbesuch mit der Erforschung der beiden von Rudolf Steiner beschriebenen Kunst- und Phantasieimpulse, dem mitteleuropäisch-nordischen und dem südlichen, beschäftigt.

Waren es im ersten Seminar im Mai 2009 die beiden italienischen Künstler Giorgio Morandi und Alberto Giacometti, denen unser Interesse galt, so werden wir uns diesmal mit dem selbständig Großartigen des nordischen Kunstschaffens vertraut machen.

Anlässlich der Ausstellung „Künstlerkolonie Worpswede – Fritz Overbeck und seine Malerkollegen“, die in der Städtischen Galerie in der Reithalle in Paderborn/Schloss Neuhaus vom 27. Juni – 18. Oktober 2009 zu sehen ist, werden wir uns mit der nordischen Malerei und Zeichnung beschäftigen. Findet der südliche Kunstimpuls in der Auseinandersetzung mit der ruhigen Form, mit der Offenbarung der Schönheit zu enormer kompositioneller Kraft, so steht die nordische Kunst mehr für das bewegliche seelische Element. Das der Menschenseele elementar Entspringende gelangt zur Darstellung, menschliches Wollen findet seine Zeichen.

Nach einer Einführung (öffentlicher Vortrag mit Bildbetrachtung) am Freitag Abend werden eigene künstlerische Übungen (Malen, Zeichnen, evtl. Plastizieren) den gemeinsamen Ausstellungsbesuch am Samstag Nachmittag (wir bilden Fahrgemeinschaften) vor- und nachbereiten. Die als öffentlicher Vortrag angebotene Einführung kann unabhängig vom weiterführenden Seminar besucht werden.

Freitag, 25. September, 20:00 – 21:30 Uhr
Samstag, 26. September, 10:00 – ca. 17:00 Uhr
Sonntag, 27. September, 10:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Werkstattgebäude der Rudolf Steiner Schule Bielefeld (Schildesche), An der Probstei 23, 33611 Bielefeld

Kursgebühr: 98,- bis 118,- Euro (nach Selbsteinschätzung)
Materialgebühr: 10,- Euro (inklusive Getränke und Ausstellungsbesuch)

Anmeldung: bis 14. September 2009
Rückfragen: Andrea Roessler 0521 / 136 70 93
Thomas Mink 0521 / 96 74 17 43

Zeichnen aus der Bewegung Paul Klee und Goethes Metamorphosenlehre

Goethes Hauptgedanken in seinen morphologischen Schriften ist der der fortwährenden Verwandlung. Hier formuliert er: „Die Gestalt ist ein bewegliches, ein werdendes ein vergehendes. Gestaltlehre ist Verwandlungslehre. Die Lehre der Metamorphose ist der Schlüssel zu allen Zeichen der Natur.“ Verbunden mit diesem Denkansatz ist bei Goethe die Suche nach den grundlegenden Naturgesetzen, die ihn dann auch zur Idee der Urpflanze führt. Paul Klee kannte nicht nur Goethes Arbeiten, er bezog sich mit eigenen Schriften und bildnerischen Arbeiten auf diese. Beide, Goethe und Klee, widmeten sich dem Studium der Naturformen, beide hatten Herbarien angelegt... Nach einer Einführung in das Thema werden wir selbst zeichnerische Studienblätter anlegen von Zweigen, Blüten, Blättern, Früchten... (Sie dürfen gerne Objekte aus der Natur, denen ihr Interesse gilt, mitbringen). Wir zeichnen zunächst großzügig und aus der Bewegung. Die Teilnahme ist voraussetzungslos möglich!

Samstag, 24. Oktober 2009, 14:30 – 18:00 Uhr
Kursgebühr: 40,- bis 48,- Euro (nach Selbsteinschätzung)
Anmeldung: bis 19. Oktober 2009



Offenes Atelier

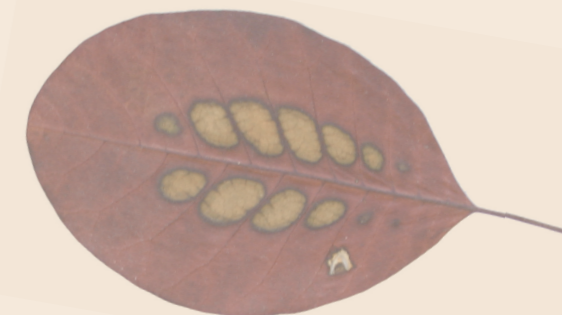
„Alle Fragen der Menschen können nur Fragen der Gestaltung sein“
J.Beuyss

Im Offenen Atelier gestalten Sie, Ihrem individuellen Weg folgend, mit den Mitteln der Malerei und Zeichnung. Thema und Technik bestimmen Sie selbst, ich berate Sie gerne, leite an und korrigiere nach Wunsch und Notwendigkeit.

Dienstags, 16:00 – 17:30 Uhr
Dienstags, 19:00 – 20:30 Uhr
Mittwochs, 17:30 – 19:00 Uhr

Weitere Termine auf Nachfrage. Termine können fortlaufend oder einzeln gebucht werden.

Kursgebühr: 23,- bis 27,- Euro (nach Selbsteinschätzung)



Im „Offenen Atelier“ begann Elke Falland vor etwa sechs Jahren damit, ein konkret mitgebrachtes Farbthema, in dessen Mittelpunkt immer wieder die Farbe Violett stand, malerisch umzusetzen. Ein Ausschnitt aus diesem „Thema con variazioni“, das in beharrlich-malerischer Befragung über die Jahre von Elke Falland immer wieder neu ausgelotet wurde, ist nun in einer Ausstellung zu sehen. Sie sind herzlich eingeladen!

Farben – Schwellen und Räume Bilder von Elke Falland

Ausstellung vom 21.08. bis 18.12.2009
Vernissage: 21.08.2009 um 19:00 Uhr

Ort: Margarita Medina, Praxis für Lebenskunst
Niederwall 5, 33602 Bielefeld,
Tel . 0521/5201887 oder 05224/938519

Für die Teilnahme an der Vernissage bittet Margarita Medina, wenn möglich, um eine kurze telefonische Anmeldung.